

Jahresbericht über die Qualitätssicherungsmaßnahmen
der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof

März 2018 – Februar 2019

Inhalt

1. Akkreditierungen	3
2. Evaluationen und Befragungen	5
3. SPO-Änderungen	8
4. Verbesserungsmanagement	9

1. Akkreditierungen

a. Systemakkreditierung

Die Hochschule hat das Systemakkreditierungsverfahren von September 2011 bis September 2014 beim Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut ACQUIN erfolgreich durchlaufen.

Das Gütesiegel des Akkreditierungsrats wurde nach erfolgreicher Auflagenerfüllung im September 2015 bis 30.09.2020 erteilt.

Im Berichtszeitraum wurde sich besonders mit den Vorbereitungen zur bevorstehenden Re-Systemakkreditierung beschäftigt. Unter anderem beinhaltete dies die Auswertung des Berichtes zum Zwischenbericht der Systemakkreditierung und außerdem verschiedene interne und externe Gespräche zum weiteren Vorgehen in Bezug auf die Re-Systemakkreditierung.

b. Programm- bzw. interne Akkreditierungen

Von März 2018 - Februar 2019 wurden insgesamt zwei interne Akkreditierungsverfahren an der Hochschule Hof durchgeführt, wobei es sich bei einem Verfahren um ein Clusterverfahren handelte. Im Folgenden sind die

- **Masterstudiengang Global Management (Begehung am 12.06.2018)**

<i>Auflagen</i>	<ol style="list-style-type: none">1. Die Anzahl der Arbeitsstunden des Praktikums aus dem Modul Masterarbeit im Unternehmen ist herabzusetzen.2. Das Modulhandbuch ist zu überarbeiten, da es nicht vollständig ist und Mängel aufweist.
<i>Empfehlungen</i>	<ol style="list-style-type: none">1. Es wird empfohlen die unterschiedliche Arbeitsbelastung zwischen Winter- und Sommersemester hinsichtlich der Kausalität mit der Ausgewogenheit der Prüfungsformen zu überprüfen.

- **Masterstudiengang General Management
(Begehung am 22./23.01.2019 - Clusterverfahren)**

<i>Auflagen</i>	<ol style="list-style-type: none">1. Selbstdokumentation bzw. Studien- und Prüfungsordnung sind nachzupflegen. Nähere Hinweise beinhaltet der Gutachterbericht.
<i>Empfehlungen</i>	Empfehlungen zur Optimierung des Studienprogrammes: <ol style="list-style-type: none">1. Nach Möglichkeit sind die Prüfungsform Klausur weniger und stattdessen solche Prüfungsformen bzw. gemischte Prüfungsformen vermehrt einzusetzen, die auch die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten der Studierenden stärker in den Vordergrund stellen.

- **Masterstudiengang German-Indian-Management Studies
(Begehung am 22./23.01.2019 – Clusterverfahren)**

<i>Auflagen</i>	keine
<i>Empfehlungen</i>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nach Möglichkeit sind die Prüfungsform Klausur weniger und stattdessen solche Prüfungsformen bzw. gemischte Prüfungsformen vermehrt einzusetzen, die auch die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten der Studierenden stärker in den Vordergrund stellen. 2. Die Prüfung der Kriterien für die Eignung von Bewerbern sollte weiterhin ernst betrieben werden, um dafür Sorge zu tragen, dass den Studierenden der Übergang von der PSG an die Hochschule Hof gelingt.

- **Masterstudiengang Operational Excellence
(Begehung am 22./23.01.2019 – Clusterverfahren)**

<i>Auflagen</i>	keine
<i>Empfehlungen</i>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Anzahl von Immatrikulationen sollte im Einklang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen stehen. 2. Nach Möglichkeit sind die Prüfungsform Klausur weniger und stattdessen solche Prüfungsformen bzw. gemischte Prüfungsformen vermehrt einzusetzen, die auch die Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten der Studierenden stärker in den Vordergrund stellen.

Für die Studiengänge

- Berufsbegleitender Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B.A.)
- Umweltingenieurwesen (B.Eng.)

konnte die Auflagenerfüllung festgestellt werden.

2. Evaluationen und Befragungen

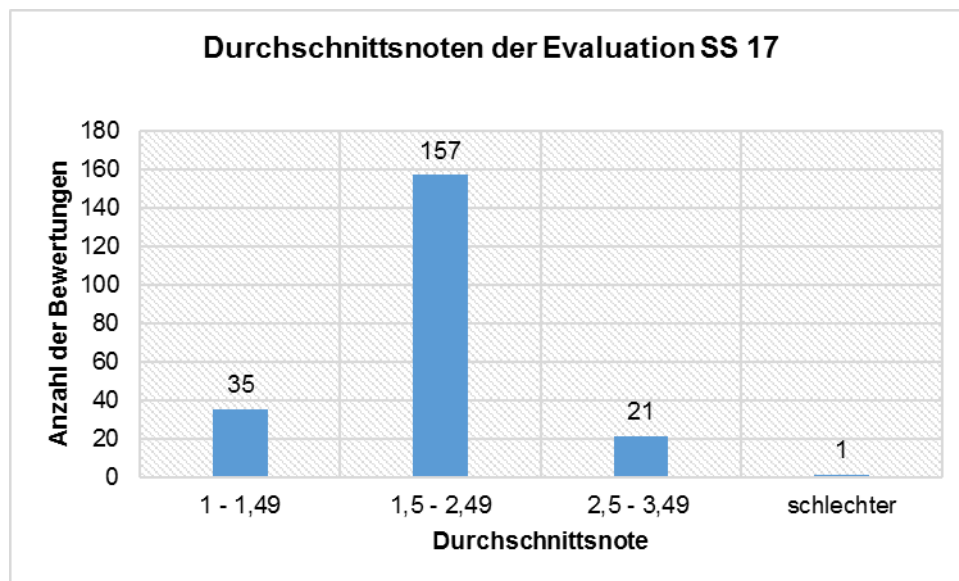
a. Lehrveranstaltungsevaluation

I) Evaluation Sommersemester 2018

Im Sommersemester 2018 wurden 111 Veranstaltungen evaluiert. Vier Veranstaltungen wurden mit 3,0 oder schlechter bewertet. Die Studiendekane haben entsprechende Gespräche geführt und mit den Lehrenden Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet.

Über alle Fakultäten hinweg lag die Beteiligung bei etwa 74% und damit deutlich höher als in den vorhergehenden Semestern. Grund dafür ist die durchgängige Verwendung von QR-Codes, die es den Studierenden ermöglicht den Zugang zur Evaluation direkt am Smartphone bzw. einem anderen mobilen Endgerät durchzuführen. Ferner ist es dem QM nun in kürzerer Zeit möglich die Auswertungen an die Lehrenden versenden zu können, da Fragebögen nicht mehr eingescannt und ins System eingelesen werden müssen. Die Ersparnis an Druckerzeugnissen und damit auch –kosten ist ein weiterer positiver Nebeneffekt des geänderten Verfahrens.

Gesamtergebnis im SS 2017:

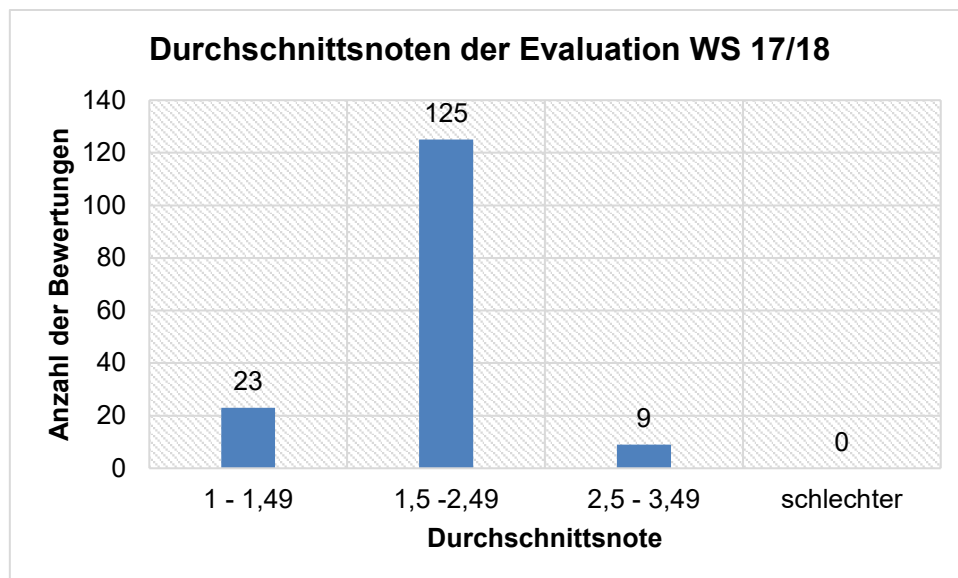


II) Evaluation Wintersemester 2018/2019

Im Wintersemester 2016/17 wurden 157 Veranstaltungen evaluiert. Der Grund für Reduzierung der Anzahl an evaluierten Veranstaltungen liegt an einer Änderung des Fragebogens, wonach nun die Studiengangzugehörigkeit direkt im Fragebogen abgefragt wird und nicht, wie in den Durchgängen davor, über einen separaten Code. Damit werden identische Veranstaltungen unterschiedlicher Studiengänge auch zusammen evaluiert. Das Handling kann dadurch deutlich verbessert werden, sowohl für das QM, als auch für die Mitarbeiter und Hilfskräfte, die die Durchführung mit betreuen.

Keine der Veranstaltungen wurden im Durchlauf WS 17/18 wurden mit 3,0 oder schlechter bewertet. Über alle Fakultäten hinweg lag die Beteiligung bei 86,3% und konnte damit noch einmal erhöht werden.

Gesamtergebnis im WS 2017/2018:



b. CHE-Ranking

Im Rahmen des CHE-Rankings wurden im Studienführer für 2018/2019 der Zeitung „Die Zeit“ für die Bachelorstudiengänge Maschinenbau, Umweltingenieurwesen und Werkstofftechnik die Ergebnisse veröffentlicht. Im Voraus werden jeweils folgende Befragungen durchgeführt:

- Vorerhebung Fachbereiche
- Vorerhebung Studierendenbefragung
- Fachbereichsbefragung
- Studierendenbefragung
- Befragung der Zentralen Verwaltung.

Nachfolgend die Ergebnisse (nicht gerankt = unzureichender Rücklauf):

Maschinenbau:

	Spitzengruppe	Mittelgruppe	Schlussgruppe	Nicht gerankt
Allgemeine Studiensituation		X		
Betreuung durch Lehrende		X		
Studierbarkeit	X			
Lehrangebot		X		-
Unterstützung im Studium		X		
Prüfungen	X			
Berufsbezug		X		
IT-Infrastruktur		X		
Räume	X			
Ausstattung Praxislabore				

Werkstofftechnik:

	Spitzengruppe	Mittelgruppe	Schlussgruppe	Nicht gerankt
Betreuung durch Lehrende		X		
Studierbarkeit		X		
Unterstützung im Studium		X		
IT-Infrastruktur		X		
Räume		X		

Umweltingenieurwesen:

	Spitzengruppe	Mittelgruppe	Schlussgruppe	Nicht gerankt
Allgemeine Studiensituation		X		
Betreuung durch Lehrende		X		
Studierbarkeit		X		
Lehrangebot		X		
Berufsbezug		X		
Räume	X			

3. SPO-Änderungen

Im Berichtszeitraum wurden folgende Studien- und Prüfungsordnungen für Bachelor- (Ba.) und Masterstudiengänge (Ma.) geändert:

Innovative Textilien (Ba.)	Wirtschaftsingenieurwesen (Ba.)
Internationales Personalmanagement (Ba.)	Betriebswirtschaft
Textildesign (Ba.)	Betriebswirtschaft dual
Internationales Management (Ba.)	Operational Excellence + Teilzeit
Wirtschaftsrecht (Ba.)	General Management + Teilzeit
Projektmanagement (Ma.)	German-Indien-Management Studies
Global Management (Ma.)	
Maschinenbau International (Ba.)	
Internationales Management (Ba.)	

An allen Änderungen war die AG Studium & Lehre beteiligt.

Die Fristen zur Einreichung der Änderungen bzw. Neuerlassungen waren zum Teil sehr kurz und außerdem kamen viele SPO's verdichtet in den gleichen Zeiträumen, was von den Mitgliedern des Senats und den Beteiligten der AG Studium & Lehre moniert wurde. Zur Verbesserung dieser Mängel und Optimierung der Abläufe insgesamt wurde mit der Überarbeitung des gesamten Prozesses der AG Studium & Lehre begonnen. Auf Basis dieses vom Senat freigegebenen optimierten Ablaufs wird der Prozess gerade digital in Form eines Workflows abgebildet.

4. Verbesserungsmanagement

a. Move!

Die Hochschulleitung hat im Wintersemester 2018/2019 die nachstehenden Vorschläge ausgewählt und mit einer Prämie ausgezeichnet.

- Mineralwasser in Getränkeautomaten anbieten

Der Vorschlag wurde bereits umgesetzt. Die Prämierung erfolgte im Rahmen eines kurzen Treffens des Studierenden mit dem Präsidenten, bei dem durch eine kleine Aufmerksamkeit in Form eines Gutscheines überreicht wurde.

b. Clever!

Seit dem WS 15/16 wurde in Rücksprache mit der Hochschulleitung entschieden, die Einreichung von Vorschlägen für Clever! auszusetzen. Diese Maßnahme war notwendig, um die Vielzahl der bereits eingereichten Vorschläge klären und bearbeiten zu können. Ein weiteres Kriterium für die Aussetzung stellten Unmutsäußerungen gegenüber der Hochschule und auch Kolleg*innen dar, die im Rahmen der Einreichung von Vorschlägen erkannt wurden. Um hierüber mehr zu erfahren, wurden im SS 18 mit den Mitarbeitenden mehrere Kulturworkshops durchgeführt. Die geplante Neuausrichtung von Clever! ist zum Berichtszeitraum noch in der Diskussion.

Qualitätsmanagement der Hochschule Hof,

März 2018